



Durchdachte Konzepte rund um „Wasser am Berg“ sind die Spezialität von MOUNTAIN INNOVATIONS. Fotos: MOUNTAIN INNOVATIONS

MOUNTAIN INNOVATIONS: DEN SOMMER BELEBEN!

Wie gelingt der eigene Bergsommer und worauf muss man achten, um eine Destination erfolgreich zu beleben?

Der Klimawandel mit milderem Winter und trockeneren Sommern bietet für alpine Destinationen die Chance, ihren Bergsommer erfolgreich zu beleben. Nicht zuletzt aufgrund der Coronapandemie wollen viele Gäste ihren Urlaub in der Heimat bzw. in der näheren Umgebung verbringen, der Trend zu nachhaltigen Reisen spielt dem alpinen Tourismus zusätzlich in die Hände. Erlebnisangebote am Berg ziehen besonders Familien stark an und stärken den Tourismus in den Regionen – davon sind die Sommer-Spezialisten von MOUNTAIN INNOVATIONS überzeugt.

Integration und multiple Nutzung

Das Unternehmen mit österreichischen Wurzeln weiß ebenso wie Bergbahner und alpine Touristiker, wie wichtig es ist, Freizeitangebote optimal in die Natur zu integrieren: „Sommerattraktionen müssen nützen und schützen zugleich. Es ist nicht nur wichtig, dass man belebt, sondern auch wie man belebt“, sagt Nico Hechenberger, verantwortlich für die strategische Entwicklung und das Innovationsmanagement bei MOUNTAIN INNOVATIONS. Zudem sollten alpine Destinationen ihre Gegebenheiten als

multiple Chancen verstehen. „Wenn wir schon in die Natur eingreifen, sollte die Infrastruktur so gut wie möglich mehrfach genutzt werden“, so Hechenberger. Ein gutes Beispiel hierfür sind Speicherseen, die mit den richtigen Konzepten im Sommer vielfältiger genutzt werden können und somit einen Mehrwert für alle „alpinen Naturnutzer“ darstellen. MOUNTAIN INNOVATIONS hat daher das Thema „Wasser am Berg“ aufgegriffen und sich mit passenden Angeboten auseinandergesetzt.

Ideenwerkstatt

Die Konzepte dazu stammen aus der firmeninternen Ideenwerkstatt *Mountain Innovations Lab*: „Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden wollen wir alpine Erlebnisse in und mit der Natur neu denken und so mit innovativen, authentischen und nachhaltigen Freizeitangeboten einen konstruktiven Beitrag für den alpinen Tourismus leisten“, betont Hechenberger.

Freizeitattraktion Mountain Waver

Aus dem *Mountain Innovations Lab* ist unter anderem der *Mountain Waver* entstanden – eine alpine Freizeitattraktion, die

am Wasser eingesetzt werden kann. Das Premiumprodukt von MOUNTAIN INNOVATIONS kann dabei individuell und maßgeschneidert thematisiert werden und entweder in eine bestehende Themenwelt integriert oder als Einzelattraktion konzipiert werden.

Über MOUNTAIN INNOVATIONS

Der *Mountain Waver* ist dabei nur ein Konzept des jungen, und dynamischen Unternehmens aus Bayern. MOUNTAIN INNOVATIONS verwirklicht ganzheitliche Themenwelten sowie Erlebnisangebote und kann auf einen großen Erfahrungsschatz nebst Ressourcen zurückgreifen.

So ist das Unternehmen sowohl Mitglied der STREICHER Gruppe – einem internationalen Bauunternehmen, das auf eine Erfolgsgeschichte von über 100 Jahren zurückblicken kann – als auch eine Tochterfirma von ZIERER, einem Player, der seit 90 Jahren weltweit in Freizeitparks aktiv ist.

MIT MOUNTAIN INNOVATIONS wurde nun ein neues Geschäftsfeld abseits von Freizeitparks geschaffen, um Erlebnisangebote in und mit der Natur im alpinen Tourismus zu verwirklichen. ts



Rasanter Fahrspaß mit dem ROLLBOB®
– ein Produkt von MOUNTAIN INNOVATIONS.

INTERVIEW: „SUMMER IN THE CITY“

Betriebsleiter Hermann Schwarzenbacher von der Firma Leitner spricht über die Erfahrungen mit der ROLLBOB®-Bahn in Berlin – dem Vorgängermodell gefertigt von der Firma Hacksteiner.

SI: *Der ROLLBOB® bietet Bobvergnügen inmitten der deutschen Hauptstadt. Inwieweit sind Erlebnisangebote in städtischen Naherholungsgebieten wichtig?*

Hermann Schwarzenbacher: Berlin als Millionenstadt bietet unheimlich viele Facetten und ist bekannt für sein buntes Treiben. Um dieser Schnelligkeit bei Gelegenheit aber auch entfliehen zu können, sind Naherholungsgebiete von fundamentaler Bedeutung. Erlebnisangebote ziehen vor allem Familien mit Kindern in seinen Bann und laden zum Verweilen ein. Zugleich sollten diese Erlebnisse aber insbesondere in Naherholungsgebieten immer im Einklang mit der Natur stehen.

Der ROLLBOB®, als erste Rodelbahn Berlins, ist seit April 2017 in Betrieb. Wie wird die Attraktion von den Berlinern und Berlinerinnen angenommen?

Unsere ROLLBOB®-Bahn lässt sich als regelrechtes Highlight verzeichnen und zieht viele Besucher an. Diese sind bunt gemischt - von Familien, über Erwachse-

ne, bis hin zu Großeltern mit Kindern freuen sich alle auf eine Fahrt. Während der IGA im Jahr 2017 konnten wir 150 Tausend Fahrten verzeichnen und waren daher komplett ausgelastet. Seitdem sausen täglich durchschnittlich 400 Bobs den Kienberg in Berlin hinab, womit wir sehr zufrieden sind.

Die Attraktion kann nicht nur im Sommer, sondern auch im Winter genutzt werden. Welche Erfahrungen haben Sie mit den unterschiedlichen Saisonen gemacht?

Da die ROLLBOB®-Bahn auch im Winter einsetzbar ist, können wir ein ganzjähriges Rodelerlebnis anbieten. Um die besondere Winter- und Weihnachtsstimmung zu transportieren, veranstalten wir regelmäßig Nachtfahrten mit verschiedenen Lichtkonzepten. Dabei simulieren wir an bestimmten Bahnpunkten mithilfe von LED-Projektionen ein Schneerieseln oder andere Weihnachtsmotive. Diese Lichtershow wird von unseren Gästen sehr gut angenommen, was uns auch in den Wintermonaten viele Fahrten beschert.

Inserat Grünenfelder